

# AMTSBLATT

## der Hansestadt Stralsund

Herausgeber:  
Hansestadt Stralsund • Der Oberbürgermeister

**Nr. 8**

**19. Jahrgang**

**Stralsund, 07.08.2009**



### **Inhalt**

### **Seite**

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge des Wahlkreises 15 Stralsund-Nordvorpommern-Rügen	2
Teileinziehung von öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Hansestadt Stralsund Teileinziehungsverfügung des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern	3
Jahresabschluss 2008 Bekanntmachung der SWS Energie GmbH	3
Jahresabschluss 2008 Bekanntmachung der SWS Seehafen Stralsund GmbH	4
Sitzungsplan 2009 der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund	4
Impressum	5
UNESCO-Brief Ausgabe 03/2009	5



**Teileinziehung  
von öffentlichen Verkehrsflächen  
im Bereich der Hansestadt Stralsund  
Teileinziehungsverfügung des Ministeriums für Verkehr,  
Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern  
vom 08.07. 2009 - VIII 240-555-01-01**

Die im Bereich der Hansestadt Stralsund gelegenen öffentlichen Verkehrsflächen

- Alter Markt (Gemarkung Stralsund, Flur 21, Flurstück 15/2 teilweise)
- Alter Markt vor den Gebäuden Alter Markt 10, 11, 12, 12 A (Gemarkung Stralsund, Flur 21, Flurstück 15/2 teilweise)
- Knieperstraße von der Einmündung Alter Markt bis zum Gebäude Knieperstraße Nr. 20 A (Gemarkung Stralsund, Flur 21, Flurstück 10/2 teilweise)

werden gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern in der Widmung auf

- den Fußgängerverkehr
- den Radverkehr
- den zeitlich begrenzten Liefer- und Anliegerverkehr (22.00 Uhr – 10.00 Uhr)

beschränkt.

Der Verwaltungsakt einschließlich Lageplan kann im Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Schlossstraße 6-8, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 255, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Greifswald, Domstraße 7, 17489 Greifswald, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Rupprich  
Gundolf Rupprich

**Jahresabschluss 2008  
gemäß § 16 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz  
Bekanntmachung der SWS Energie GmbH**

- I. Der Jahresabschluss 2008 der SWS Energie GmbH wurde durch die WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 30. April 2009 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SWS Energie GmbH, Stralsund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10

Abs. 3 EnWG liegt in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach

§ 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

- II. Die Gesellschafterversammlung der SWS Energie GmbH hat am 29.06.2009 den Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung zum Jah-

resabschluss 2008 zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss 2008 mit dem Lagebericht festgestellt.

- III. Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an für sieben Tage in den Geschäftsräumen der SWS Energie GmbH, Frankendamm 7, in Stralsund öffentlich ausgelegt.

Wir geben bekannt, den testierten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 am 14.07.2009 dem Bundesanzeiger elektronisch unter der HRB-Nr. 2209 des Amtsgerichtes Stralsund eingereicht zu haben.

Stralsund, 14.07.2009

gez. Koos  
Geschäftsführer

**Jahresabschluss 2008  
gemäß § 16 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz  
Bekanntmachung der SWS  
Seehafen Stralsund GmbH**

- I. Der Jahresabschluss 2008 der SWS Seehafen Stralsund GmbH wurde durch die WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 20.03.09 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

- II. Die Gesellschafterversammlung der SWS Seehafen Stralsund GmbH hat am 06.05.2009 den Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2008 zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss 2008 festgestellt. Der Lagebericht 2008 wurde genehmigt.
- III. Der Landesrechnungshof M-V hat mit Schreiben vom 30.06.2009 dazu Folgendes festgestellt: Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§16 Abs. 3 KPG).
- IV. Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an für sieben Tage in den Geschäftsräumen der SWS Seehafen Stralsund GmbH, Hafenstr. 20, in Stralsund öffentlich ausgelegt.

Wir geben bekannt, dass der testierte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 beim elektronischen Bundesanzeiger zur Veröffentlichung eingereicht wurden.

Stralsund, 23.07.2009

gez. Wolfgang Ostenberg  
Geschäftsführer

**Sitzungsplan 2009 der Bürgerschaft  
der Hansestadt Stralsund**

**Bürgerschaft (Donnerstag)**

10.09. 08.10. 05.11. 03.12.

Beginn der Sitzungen: 16:00 Uhr Ort: Löwenscher Saal

**Hauptausschuss (Dienstag)**

11.08. 22.09. 20.10. 17.11. 08.12.

Beginn der Sitzungen: 15:00 Uhr Ort: Kollegiensaal

**Ausschuss für Finanzen und Vergabe (Dienstag)**

18.08. 01.09. 15.09 29.09. 13.10. 27.10. 10.11.  
24.11. 08.12.

Beginn der Sitzungen: 16:30 Uhr Ort: Konferenzsaal

**Ausschuss für Kultur, Schule und Sport (Dienstag)**

08.09. 06.10. 03.11. 01.12.

Beginn der Sitzungen: 16:30 Uhr Ort: Konferenzsaal

**Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung  
(Mittwoch)**

23.09. 21.10. 18.11. 16.12.

Beginn der Sitzungen: 16:30 Uhr Ort: Kollegiensaal

**Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung  
(Mittwoch)**

02.09. 16.09. 30.09. 14.10. 28.10. 11.11. 25.11.  
09.12.

Beginn der Sitzungen: 17:00 Uhr Ort: Konferenzsaal

**Ausschuss für Wirtschaft und Gesellschafteraufgaben  
(Mittwoch)**

09.09. 23.09. 07.10 21.10. 04.11. 18.11. 02.12.  
16.12.

Beginn der Sitzungen: 17:00 Uhr Ort: Konferenzsaal

**Betriebsausschuss (Dienstag)**

22.09. 20.10. 17.11. 15.12.

Beginn der Sitzungen: 17:00 Uhr Ort: Konferenzsaal

**Ausschuss für Soziales und Gesundheit (Donnerstag)**

24.09. 22.10. 19.11. 17.12.

Beginn der Sitzungen: 16:30 Uhr Ort: Kollegiensaal

**Jugendhilfeausschuss (Donnerstag)**

17.09. 15.10. 12.11. 10.12.

Beginn der Sitzungen: 17:00 Uhr Ort: Konferenzsaal

**Weitere Ausschüsse**

Bei Bedarf

**Änderungen vorbehalten!**

**Impressum**

**Herausgeber:** Hansestadt Stralsund • Der Oberbürgermeister • PF 2145 • 18408 Stralsund • Tel. 0 38 31 - 25 21 10

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt der Hansestadt Stralsund erscheint nach Bedarf im Format DIN A4. Auf das Erscheinen wird vorher in der Samstagsausgabe der „Ostseezeitung“, Ausgabe Stralsund, hingewiesen. Das Amtsblatt wird an alle Haushalte im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund verteilt. Es kann darüber hinaus einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Auslagen vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Pressestelle, Mühlenstraße 4-6, Postfach 2145, 18408 Stralsund bezogen werden.

**Herstellung:** rügendruck gmbh putbus • Circus 13 • 18581 Putbus

hansedruck und medien gmbh stralsund • Heilgeiststr. 2 • 18439 Stralsund

**Verteilung:** Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG

**Redaktion:** Pressestelle (Tel. 0 38 31 - 25 22 12)

**Email** pressestelle@stralsund.de

INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

# UNESCO-BRIEF



Historische Altstädte  
Stralsund und Wismar

AUSGABE 03/2009 (JULI-SEPTEMBER)

## RÜCKBLICK

### 13 STÄTTEN NEU AUF DER WELTERBELISTE

Das Welterbe-Komitee der UNESCO hat auf seiner 33. Tagung vom 22. bis 30. Juni 2009 in Sevilla 13 Stätten neu in die Liste des Welterbes aufgenommen, darunter aus Deutschland das Wattenmeer. Damit stehen jetzt weltweit 890 Stätten auf der UNESCO-Welterbeliste. In diesem Jahr lagen dem Welterbe-Komitee 27 Nominierungen vor.

Das Dresdner Elbtal wurde von der Welterbeliste gestrichen. Dresden wurde 2004 UNESCO-Welterbe und stand seit 2006 auf der „Liste des gefährdeten Welterbes“. Ein unabhängiges Gutachten hatte die geplante vierspurige Elbquerung als gravierenden Eingriff bewertet, der den außergewöhnlichen universellen Wert des Welterbes gefährde. 2007 war trotz Mahnungen des Welterbe-Komitees mit dem Bau begonnen worden. Die UNESCO hatte Dresden vor einem Jahr eine letzte Frist eingeräumt und den Bau eines Tunnels empfohlen, um die einmalige Kulturlandschaft zu erhalten.



### WELTERBETAG 2009

Am 7. Juni feierten die Welterbestätten in Deutschland zum 5. Mal den bundesweiten UNESCO-Welterbetag. Auch in diesem Jahr lag Stralsund und Wismar daran, ihr gemeinsames Welterbe für Bewohner und Gäste erlebbar zu machen. Der traditionelle Bustransfer wurde abermals für symbolische fünf Euro zwischen beiden Hansestädten eingerichtet.

Manche nutzten den Transfer bereits aus Tradition für einen Ausflug. Eine Stralsunder Besucherin berichtete in Wismar, dass sie nach Möglichkeit

jedes Jahr in die Stadt kommt, um neue Aspekte des gemeinsamen Welterbes zu entdecken. Trotz des regnerischen Wetters besuchte eine Vielzahl der Gäste die Stadtführungen. Selbst auswärtige Gäste aus Köln und Mannheim begeisterten sich zu diesem speziellen Anlass für eine Tour durch die Welterbestädte.

## AKTUELLES

### FORSCHUNGSPROJEKT ZUM WELTERBE STRALSUND UND WISMAR

Die Hansestädte unterstützen derzeit ein internationales Forschungsprojekt zum Thema „Weltkulturerbe – Potenzial oder Barriere für die

Stadtentwicklung?“ Die Untersuchungen werden anhand der Fallbeispiele Welterbe „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ sowie St. Petersburg/Russland vorgenommen. Ziel ist es, die Wirkungen des Welterbes auf die Stadtentwicklung in Form von Effekten für die Bürger und Wirtschaft herauszustellen und darauf aufbauend zu diskutieren, wie das Welterbe nachhaltig bewahrt und perspektivisch in Wert gesetzt werden kann.

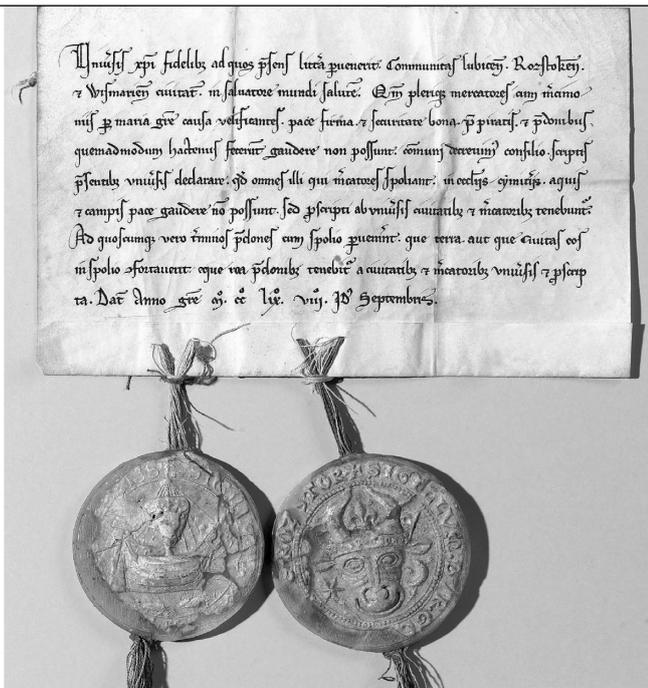
Wir möchten Sie bitten, liebe Leser, dieses Forschungsvorhaben zu unterstützen. Ein Baustein des Projektes ist die Personenbefragung (Fragebogenaktion). Sie wendet sich an alle Bewohner Stralsunds und Wismars, die über 16 Jahre alt sind. Die Auswertung erfolgt in anonymisierter Form und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Der Fragebogen kann für ihre jeweilige Heimatstadt von der Website [www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de) heruntergeladen und ausgefüllt per Post oder E-Mail an das entsprechende Welterbe-Management gesendet werden. Anfang des nächsten Jahres erfolgt schlaglichtartig die Veröffentlichung der Ergebnisse im UNESCO-Brief. Bis Oktober unternimmt das Forscherteam zusätzliche Straßenbefragungen zum Projekt. Nutzen Sie die Chance, die Zukunft Ihres Welterbes aktiv zu gestalten!



### „1 2 3 4 – HIER BASTELN WIR!“ BASTELSPASS RUND UM 775 JAHRE STRALSUND

Zur 7. Langen Nacht des offenen Denkmals in Stralsund bietet das Welterbe-Management für kleine Bastelfreunde die Möglichkeit, sich am 8. August 2009 auf spielerische und unterhaltsame Weise mit dem Stadtbild zum Beschäftigen. Von 20 bis 23 Uhr kann im Festsaal des Wulflamhauses am Alten Markt 5 gemalt, gebastelt und gerätselt werden.



**AKTUELLES**

**750 JAHRE SCHUTZBÜNDNIS ZWISCHEN LÜBECK, WISMAR UND ROSTOCK**

In diesem Jahr begeht die Hansestadt Wismar gemeinsam mit den Hansestädten Lübeck und Rostock einen besonderen Jahrestag: Das 750-jährige Jubiläum des Schutzbündnisses zwischen Lübeck, Wismar und Rostock. Der Beistandspakt wurde am 6. September 1259 zwischen den drei Hansestädten zum Schutz ihrer Kaufleute gegen See- und Straßenräuber in Wismar geschlossen. Als Höhepunkt des Jubiläums findet in Wismar vom 4. bis 6. September 2009 ein vielfältiges Programm statt. Das Koggentreffen aller sieben seetüchtigen Hansekoggen der Nord- und Ostsee bildet dabei nur ein Highlight. Die imposanten Hanseschiffe werden am Freitag in den Wismarer Hafen einlaufen und sind das ganze Wochenende zu besichtigen. Neben abwechslungsreichen und maritimen Bühnenprogrammen am Alten Hafen ist das Hansefest auch durch zahlreiche Veranstaltungen, Vorträgen und Ausstellungen in der Altstadt präsent.

**DAS MAGAZIN „WELT-KULTUR-ERBE“ FEIERT ERSTES JUBILÄUM**

Im September erscheint die 10. Ausgabe des Magazins WELT-KULTUR-ERBE. Die Jubiläumsausgabe steht ganz im Zeichen der 775-Jahrfeier der Hansestadt Stralsund, aber auch weitere interessante Inhalte erwarten den Leser. Hinweis für Sammler: Wenn Sie Interesse an den bisherigen Ausgaben haben, können Sie diese beim Welterbe-Management Stralsund im Wulflamhaus am Alten Markt 5 kostenlos erhalten.

**AUSBLICK**

**10. WELTKONGRESS DER OWHC IN QUITO, ECUADOR**

Vom 8. bis 11. September findet der diesjährige Weltkongress der Organisation der Welterbe-Städte (Organization of World Heritage Cities, OWHC) unter dem Motto „Revitalisierung historischer Altstädte: Einbindung aller sozialen Akteure“ in der Hauptstadt Ecuadors, Quito, statt. Die Vitalisierung der Altstädte geht weit über den baulichen Erhalt hinaus. Es ist vielmehr ein Prozess, der auch die immateriellen Werte berücksichtigt, die in einem Ort verkörpert sind. Er bezieht Einwohner und verschiedene Interessengruppen aus dem privaten und öffentlichen Sektor mit ein. Der 10. Weltkongress thematisiert daher die zentrale Rolle von Erhaltungsmaßnahmen und sozialem Engagement als Katalysator für nachhaltige Lösungen zur Erneuerung und Vitalisierung der Stadt. Aus der Hansestadt Stralsund nehmen der Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow und die Welterbe-Managerin Steffi Behrendt an dem Kongress teil.

**TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 13. SEPTEMBER ZUM THEMA „HISTORISCHE ORTE DES GENUSSES“**

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals bietet Stralsund u.a. folgende Programmpunkte: Vortrag zum Thema „Historische Orte des Genusses – Stralsunder Bürgergärten“ von Angela Pfennig, Gartenhistorikerin und Gartendenkmalpflegerin, am 10. September, 19 Uhr im Löwenschen Saal. Führungen durch die Brunnenau und den Bürgergarten mit Angela Pfennig und Peter Herbeck, Abt. Planung und Denkmalpflege, am 13. September, 13 und 15 Uhr (Treffpunkt: Springbrunnen in der Brunnenau).

In Wismar können Genussfreudige „Historische Orte des Genusses“ u.a. auf dem Töpfermarkt mit rustikalem Imbissangebot und Livemusik auf dem Marktplatz erleben. Von dort starten um 11 und 14 Uhr auch die speziell auf das Motto abgestimmten Stadtführungen (Treffpunkt: Tourist-Information, Am Markt 11). Wer sich selbstständig auf Streifzüge begeben will, findet an diesem Tag viele offene Türen, die sonst verschlossen bleiben. Passend zum Thema erwarten Sie dort neben einem umfassenden Einblick in die Denkmäler kulinarische Überraschungen nach alten Rezepturen, Erzählungen und Filmvorführungen. Das gesamte Programm zum Tag des offenen Denkmals sind Faltsblättern und der Tagespresse zu entnehmen.



**10. SCHWEDENFEST IN WISMAR**

Im 17. und 18. Jahrhundert spielten Wismar und Stralsund eine entscheidende Rolle im militärischen Großmachtssystem Schwedens. Durch die Bestimmungen des Westfälischen Friedens gelangten beide Städte unter schwedische Herrschaft. Mit dem traditionellen Schwedenfest erinnert die Hansestadt an die ehemalige Zugehörigkeit. Vom 21. bis 23. August feiern die Wismarer mit ihren Gästen bereits zum zehnten Mal die Rückgabe der Stadt an Mecklenburg. Ein historisches Schwedenlager auf dem mittelalterlichen Marktplatz bildet nur den Ausgangspunkt für zahlreiche Veranstaltungen in der Altstadt und im Bereich des Alten Hafens.

**WUSSTEN SIE EIGENTLICH, ...**

...dass sich im Küchengarten, einem zentralen Bereich der diesjährigen Bundesgartenschau rund um das Schweriner Schloss, alle deutschen UNESCO-Biosphärenreservate präsentieren? Die Besucher können sich an dem Stand über Ideen zum Klimaschutz, zur Erhaltung der Artenvielfalt und zur Förderung der regionalen Wirtschaft informieren. In einem Shop werden regionale Waren aus den Biosphärenreservaten angeboten. Die Ausstellung macht deutlich, welches Potenzial die Biosphärenreservate als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung bieten. Die Ansätze der Biosphärenreservate stehen modellhaft für die Zukunftsfähigkeit unseres Planeten. (Quelle: www.unesco.de)

**HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR**



**KONTAKT:** Steffi Behrendt  
Welterbe-Managerin  
Alter Markt 5  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16  
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16  
Email: sbehrndt@stralsund.de

**KONTAKT:** Beate Ruppe  
Welterbe-Managerin  
Postfach 12 45  
23952 Wismar  
Tel.: +49 (0) 3841/251 90 14  
Fax: +49 (0) 3841/251 90 37  
Email: BRuppe@wismar.de

**IM INTERNET:**  
www.stralsund-wismar.de  
**DIE UNESCO IM INTERNET:**  
www.unesco.org  
**DIE DEUTSCHE SEITE:**  
www.unesco.de